



dandelon.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelon.com](#) network.

HORST JARKA

JURA SOYFER

LEBEN, WERK, ZEIT

Mit einem Vorwort von Hans Weigel

LV
LOCKER VERLAG
WIEN 1987

Inhalt

MEIN FREUND JURA von Hans Weigel	9
WER WAR JURA SOYFER.....	13
KINDHEIT UND WELTGESCHICHTE	19
Vom Charkow der Revolution ins Wien der Nachkriegszeit	19
VOM RUSSISCHEN BÜRGERKIND ZUM WIENER SOZIALISTEN .	27
Gymnasiast in Erdberg	31
Bei den Achtzehnern	38
Dichter der Ferienkolonie	44
Anfänge beim politischen Kabarett	47
Kritik an der Schule	51
Spannungen in der Jugendbewegung.....	56
Debüt in der Arbeiter-Zeitung	61
Krise der Jugend.....	62
STUDIUM UND POLITIK	66
Zahmes Kabarett	68
Schlagt zu, wir haben das Hungern satt!	71
DEUTSCHLAND 1932	76
Erste Berichte aus zweiter Hand	79
Bürgerkrieg in Halle	80
Berlin nach Papens Staatsstreich	83
Herbstoffensive des Kitsches - die UFA	87
Die Zukunft Deutschlands ist nicht nur grau, sie ist feldgrau ...	89
Das Dritte Reich in Krähwinkel	91
Kalte Schlote an der Nordsee	92
Kommt Hungern nach Essen	93
Rückblick	94
AGITPROP IN WIEN (1932/33)	97
Wir dienen nicht der Kunst, sondern der Propaganda	99
Das Publikum erforschen und verändern	102
Christbaum der Menschheit - proletarische Weihnachtsfeier (1932)	104
Wir klagen an!	105

SATIRISCHE GEDICHTE (1932-1934).....	109
Die Unterdrückungsmaschine läuft.....	111
Gegen den Austrofaschismus.....	119
Vorschau auf den Ständestaat.....	129
Gegen den Nationalsozialismus in Österreich.....	133
Die Agonie der Weimarer Republik.....	136
Gegen Hitler-Deutschland.....	140
Antisemitische Klischees.....	146
Bild- und Wort-Satire.....	148
Kampf der Phrase!.....	151
<i>Parodie</i>	152
<i>Zeitgeschichte in Wortspielen</i>	160
Vorbild und Gegner: Karl Kraus.....	163
DIE UNRUHE VOR DEM STURM.....	166
König 1933 ist tot - es lebe König 1934!.....	172
DER FEBRUAR 1934 UND DIE FOLGEN.....	177
In meinem hartbedrängten Jahr.....	177
Mitarbeit bei der verbotenen KP.....	183
Zweiter Start als Journalist.....	193
In der Kaffeehauskellersubkultur.....	197
Nicht Brot auf Hosen.....	200
Noch einmal: Alma Mater Dolorosa.....	202
Naschmarkt - 2 Uhr früh.....	204
Ein Hauch frischer Luft.....	208
JOURNALISTISCHE PROSA (1935-1937).....	212
Lokalreportage als Gesellschaftskritik.....	212
Friedenspolitik und Luftschutzgroteske.....	214
Literatur und die Lehren des Lebens.....	216
Zeit-Genossen aus dem 19. Jahrhundert.....	221
Als Jude im Schuschnigg-Österreich.....	225
In der Steppe des Wiener Kunstlebens.....	230
Volksnahe Filme.....	237
Sozialpsychologische Skizzen.....	241
IN DER SUBKULTUR.....	248
Die Zensur - „Eine lokale Tücke“.....	248
Zusammenarbeit mit Weigel, dem Autor.....	257
... mit Jimmi Berg, dem Komponisten.....	259
... mit Rudolf Steinbock, dem Regisseur.....	260
... mit Willi Spira, dem Bühnenbildner.....	262
Auf dem Weg zum „Hausdichter“ des ABC.....	263
DIE STÜCKE.....	267
Der Weltuntergang: Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang ...	272

<i>Sprache des Untergangs</i>	277
<i>Apokalypse mit Musik</i>	281
<i>Das öffentliche Gewissen, das Kabarett heißt</i>	288
Der Lechner Edi schaut ins Paradies.....	289
<i>515.000 Lechner Edis</i>	290
<i>Psychogramm des jungen Arbeitslosen</i>	292
<i>Kabarettistische Effekte und poetische Bilder</i>	297
<i>Lieder der Zeit</i>	298
<i>Verfasser der Zukunft</i>	302
<i>Echo im Stephansdom</i>	304
Astoria.....	306
<i>Es ist alles Schimäre</i>	309
<i>Soyfers „Kleine Leute“</i>	313
<i>Von der Käuflichkeit der Menschen</i>	317
<i>Der modernste Staatstypus</i>	321
<i>Abstieg des Aufsteigers</i>	322
<i>Ambivalenz der Utopie</i>	324
<i>Austrias Reaktion</i>	331
Vineta - die versunkene Stadt.....	331
<i>Der Zustand Vineta</i>	333
<i>Dramatisierung der Leblosigkeit</i>	336
<i>Angewandte Avantgarde</i>	341
<i>Die Reaktion der Wienerer</i>	343
<i>Soyfers „1984“</i>	345
Broadway-Melodie 1492.....	346
<i>Soyfers Bearbeitung</i>	347
<i>Die Faust, die Phrase und das Geld</i>	352
<i>Weltgeschichte von unten besehen</i>	358
<i>Frische Lorbeeren</i>	360
EIN NESTROY IM STÄNDESTAAT.....	363
Echos der Wiener Komödie.....	367
ZUR LYRIK (1935-1937).....	375
DAS ROMANFRAGMENT: SO STARB EINE PARTEI.....	380
Vierzehn Jahre Republik und der Kleinbürger.....	381
Vierzehn Jahre Republik - Demokratie in der Defensive.....	387
Otto Bauer.....	391
Der Bonze.....	392
Funktionär der alten Garde.....	393
Der kleine Funktionär.....	395
Das junge Paar.....	397
Die Parteifamilie im Bezirk.....	400
... in der Sektion.....	400
...auf der Straße.....	401
Fortschreitende Paralyse.....	403

Opposition ohne Erfolg	405
<i>Eine wirklich revolutionäre Partei.</i>	406
<i>Der Jugendführer.</i>	407
<i>Der Schutzbund.</i>	409
Soyfers Standpunkt	411
Literarische Mittel	418
Soyfers Großer Wurf	423
... ins Leere	424
IN UNTERSUCHUNGSHAFT.	426
Beschleunigte Strafsache gegen Juri Soyfer	426
Im Landesgericht	435
Die Briefe	438
<i>Kein gezuckertes Gelegenheitsgewäch.</i>	445
<i>Die zehn Minuten unserer Qual.</i>	448
<i>Des weiteren lese ich Goethe und Zeitungen.</i>	451
FÜNFUNDZWANZIG TAGE FREIHEIT.	453
FLUCHT - DACHAU - BUCHENWALD.	466
Dachau	470
In den besten Jahren, Herr Scharführer!	485
SOYFERS VERMÄCHTNIS.	497
Das Werk im Exil	497
Österreichs zögernde Wiederbesinnung auf Soyfer	504
<i>Die Stücke.</i>	504
<i>Die Lyrik.</i>	506
Zwischen Horväth	508
... und Brecht	512
Die Ausnahme: Ein politischer Lyriker	513
Ein Sonderfall: Das Romanfragment	515
Jura Soyfer heute	516
ANMERKUNGEN.	521
ZEITTADEL.	549
QUELLENVERZEICHNIS.	552
BIBLIOGRAPHIE.	555
PERSONENREGISTER.	560
BILDNACHWEIS.	569